

ZUGFeRD

Version 2.0 veröffentlicht

[18.03.2019] Ab sofort steht die finale Version von ZUGFeRD 2.0 zur Verfügung. Bei der Weiterentwicklung wurden die Richtlinie 2014/55/EU und die Europäische Norm EN 16931 berücksichtigt.

Mit ZUGFeRD 2.0 steht jetzt ein frei verfügbares Rechnungsformat zur Verfügung, das die Bedürfnisse von Verwaltungen und Unternehmen an eine elektronische Rechnung optimal erfüllt. Das teilt die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV) in einer Pressemeldung mit. „Mit dem Release 2.0 von ZUGFeRD erfüllen wir den drängenden Ruf aus der Unternehmenspraxis nach einem elektronischen Rechnungsformat, das vollständig im Einklang mit der europäischen Norm EN 16931 und mit der Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014 ist“, erklärt Ivo Moszynski, Leiter des AWV-Arbeitskreises „Forum elektronische Rechnung Deutschland“.

Die Erstellung der Rechnung im PDF-Format sei einfach, die Auswertung könne entweder vom Sachbearbeiter durch die PDF-Bildrepräsentanz oder automatisiert durch die eingebettete XML-Datei erfolgen. Der Standard habe mehrere Profile, um auch spezielle Anforderungen an die Inhalte der Rechnung erfüllen zu können.

ZUGFeRD 2.0 wurde im AWV-Arbeitskreis „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ von diversen Unternehmen und dem öffentlichen Sektor erarbeitet. In einer öffentlichen Kommentierungsphase im November 2018 haben laut der Pressemeldung zahlreiche Unternehmen die Möglichkeit genutzt, das Format zu optimieren und eigene Anforderungen in die Entwicklung einfließen zu lassen. Der Standard könne im nationalen und internationalen Rechnungverkehr genutzt werden. Um eine Vereinheitlichung europäischer Rechnungsformate voranzutreiben, wurde ZUGFeRD 2.0 außerdem in enger Zusammenarbeit mit dem französischen Forum FNFE-MPE entwickelt.

(ba)

Weitere Informationen und Infopaket zum Download

Stichwörter: Finanzwesen, ZUGFeRD 2.0, E-Rechnung